



Filter voll – Umgang mit Altlasten

Inge Neeb

Stadt Sindelfingen Bau- u. Grünflächenamt
Grundwasser, Baugrund und Altlasten

Filter voll - Umgang mit Altlasten

Was Sie in den nächsten 30 Minuten erwartet

1. Einführung

2. Altlasten in Sindelfingen

- Altlastenflächen
- Fallbeispiele

3. Aktiver Trinkwasserschutz

- Fallbeispiel mit Schadstoffsimulation

4. Ausblick



„Altlasten in der Verwaltung“

Boden- und Grundwasserschutz seit den 80ern

- Sparsamer Umgang mit Boden fördern
- Bereits versiegelte, sanierte, baulich veränderte oder bebauten Flächen wieder nutzen
- Flächen vermarkten

Seit den 90ern gibt es gesetzliche Grundlagen

- Bundes-Bodenschutzgesetzes, Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz-LBodSchAG



Was sind Altlasten?

In der Folge von Industrie- und Siedlungsentwicklung entstanden

- Altstandorte **AS**
- Altablagerungen **AA**

Folgen von Altlasten

- Grundwasserschadensfälle **GWSF**
- „**der Filter ist voll!**“



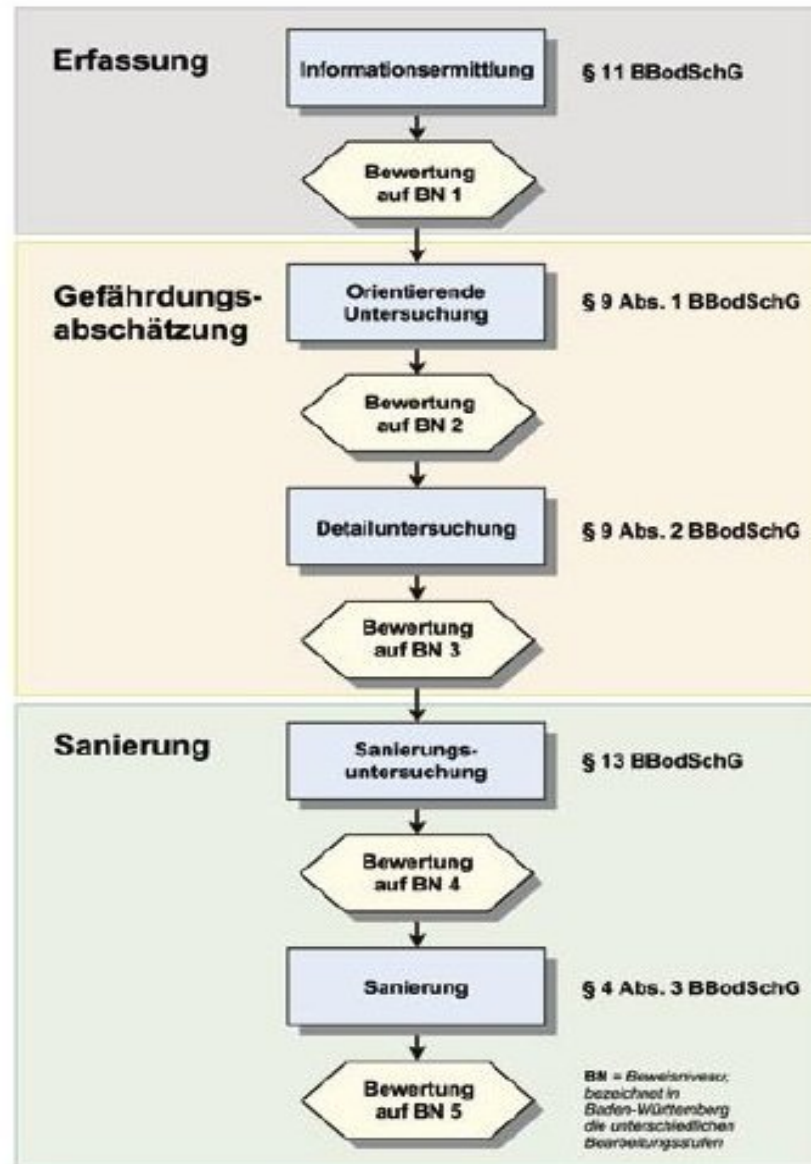
Der Boden ist der Filter:

- Reinigung
- Nähr- und Schadstoffe
- Wasser

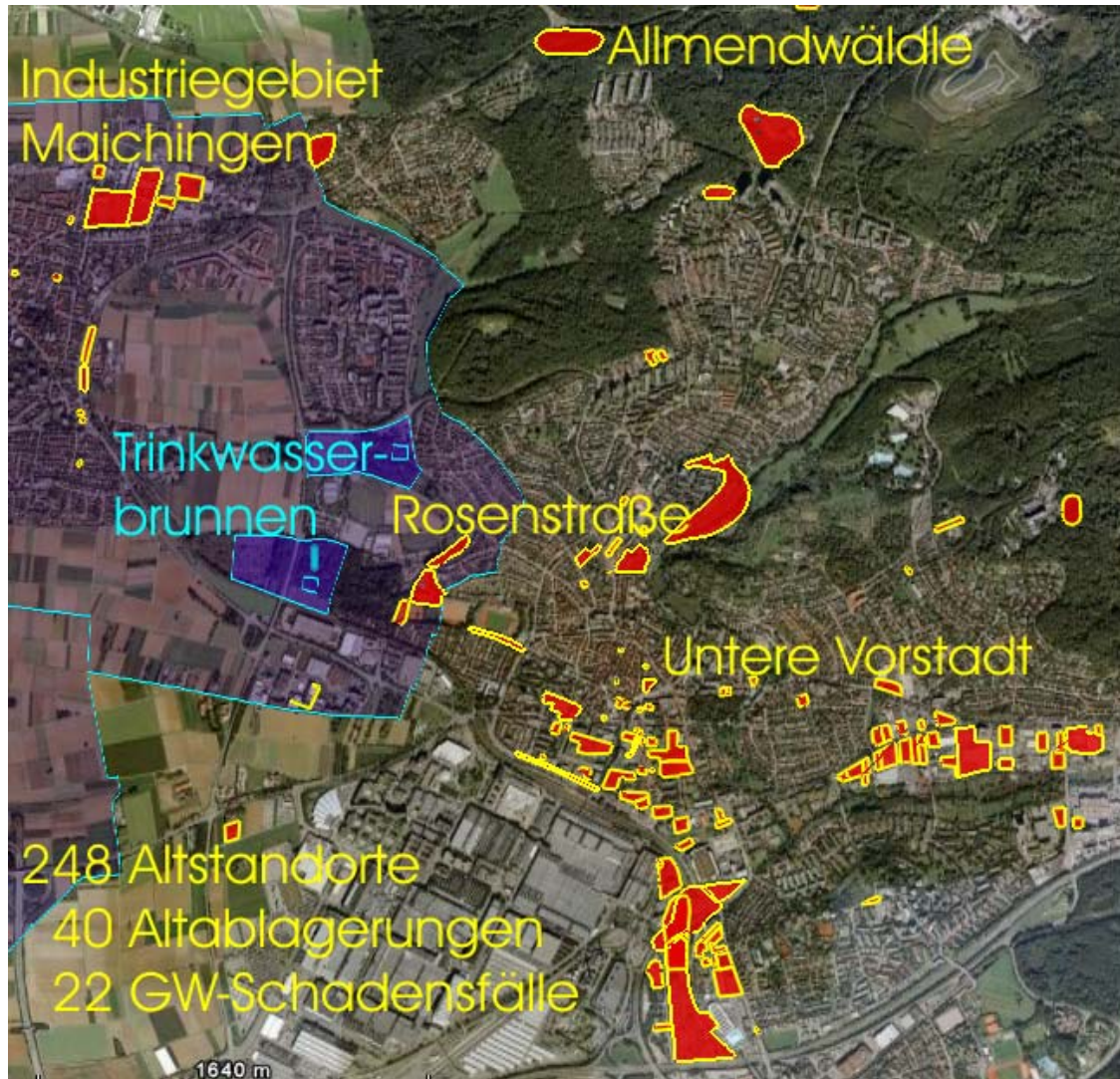
Krise: **Filter VOLL**

Lösung: **Sanierung**

1. Einführung: Schema der stufenweisen Altlastenbearbeitung



2. Altlasten in Sindelfingen: Standorte und Fallbeispiele



Altlasten



Fallbeispiele:

- AA Allmendwäldle
- AA Rosenstraße
- AS Untere Vorstadt
- GWSF Maichingen

2. Altlasten in Sindelfingen: Fallbeispiel AA Allmendwäldle



Auffüllung mit
Erdaushub

Auffüllung mit
Hausmüll

Natürlicher Untergrund: Sandstein

- **Situation:** Hausmüllplatz und Erddeponie

- **Untersuchung:** Deponiekörper, Grund- und Oberflächenwasser
→CKW Belastung im GW

- **Maßnahmen:** Auffüllung und gezielte Aufforstung

- **Ergebnis:** 2009 kein CKW im Grundwasser

→ **Filter voll? Nein.** Versickerung reduziert, Filter wird nicht durchströmt, Schadstoffe werden nicht mobilisiert.

2. Altlasten in Sindelfingen: Fallbeispiel AA Rosenstraße



Auffüllung mit Gewerbemüll

Natürlicher Untergrund: Ton und Torf

- **Situation:** Deponie für Industrieschlämme und Gewerbemüll
 - **Untersuchung:** Verunreinigungen mit PAK, Phenole, Schwermetallen und Fluoride, Gefährdung des Trinkwassers
 - **Maßnahmen:** Deponiekörper wird entsorgt. Bodenaustausch.
 - **Ergebnis:** Schutz der Menschen. Neuanlage Schwippeaue
- **Filter voll? Ja.** Filter ausgetauscht. Gelungenes Flächenrecycling

2. Altlasten in Sindelfingen: Fallbeispiel AS Untere Vorstadt



Auffüllung

CKW Schaden im
Boden und GW

Natürlicher Untergrund: Torf

- **Situation:** Chemische Reinigung, seit den 80iger Jahren Verunreinigung im Boden und Grundwasser durch CKW
- **Untersuchungen:** Erprobung von Bodenluftsanierung.
- **Maßnahmen** Stadt kauft die Grundstücke. Sanierungsplanungen der Stadt mit LRA BB. Abriss des Gebäudes, Sanierung durch Aushub.
- **Ergebnis:** Sanierung erfolgt in Absprache von Stadt und Bauträger, dem Investor

2. Altlasten in Sindelfingen: Fallbeispiel AS Untere Vorstadt



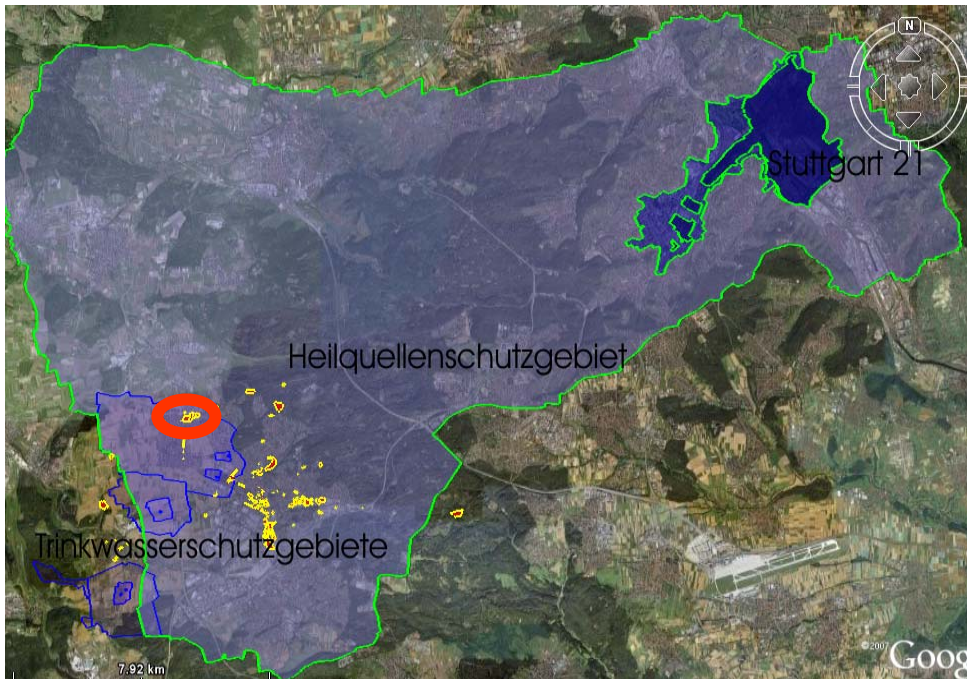
Gelungenes Flächenrecycling unter Regie der Stadt Sindelfingen

2004: Filter voll? Ja

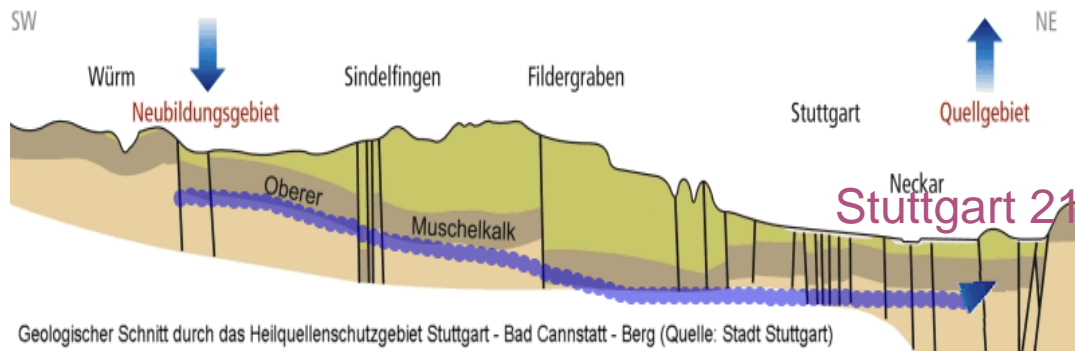
2005: Sanierung durch Entsorgung

2006: Tiefgarage des „City Cubes“

3. Aktiver Trinkwasserschutz



- **Grundwasser ist:**
 - Trinkwasser,
 - Heilwasser,
 - Mineralwasser
 - Transportmedium für Schadstoffe
- **Sindelfingen hat eigene Trinkwasserbrunnen**
- **Sindelfingen ist Neubildungsgebiet für die Stuttgarter Heilquellen**

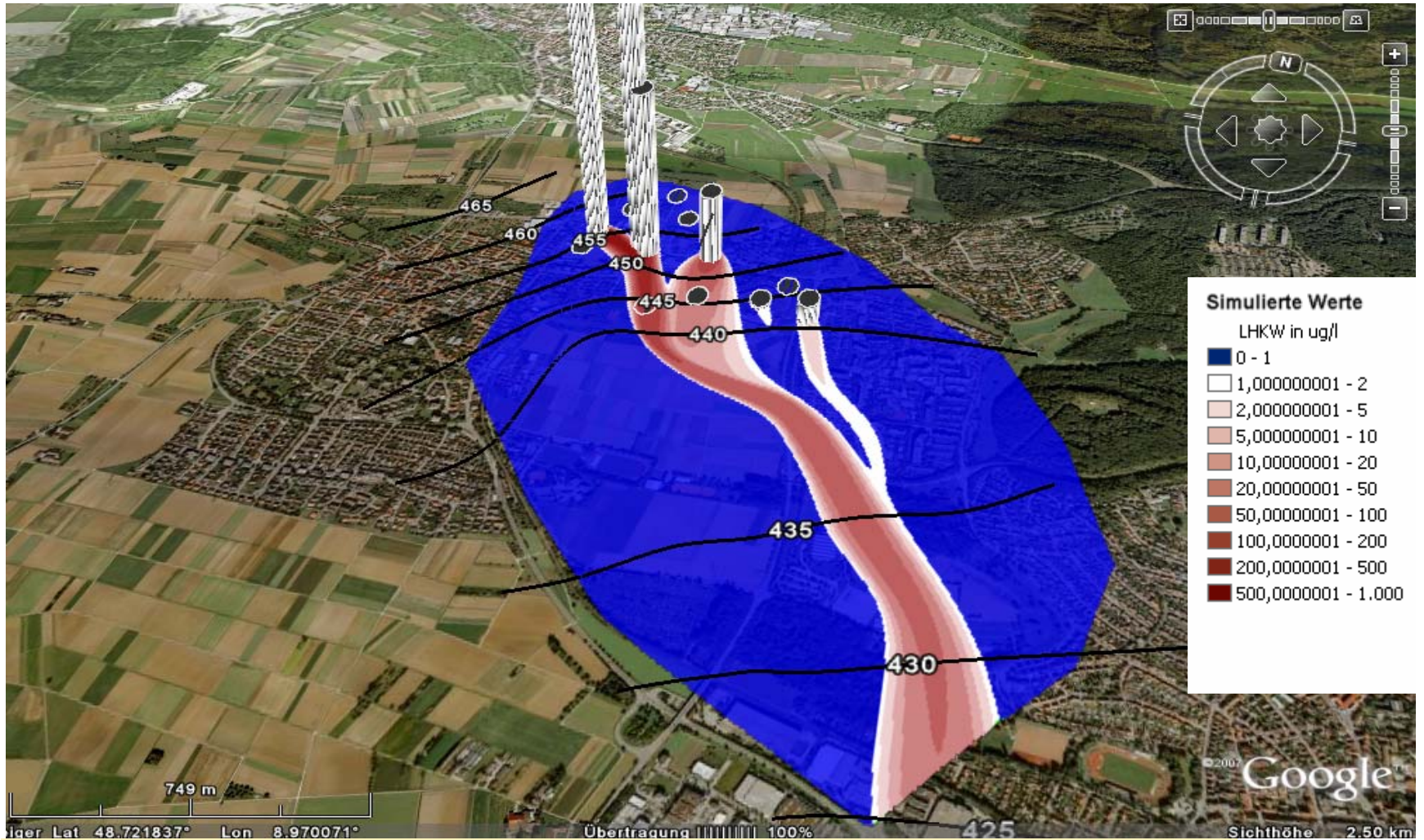


3. Aktiver Trinkwasserschutz: Fallbeispiel GWSF Maichingen Industriegebiet



- **Situation:** Verunreinigungen mit CKW im Grundwasser. Gefahr für Trinkwasserbrunnen, da krebs-erregend.
Untersuchungen: Boden- und Grundwasser auf 7 Fabrikgeländen
 - **Maßnahmen:** Sanierungen im Boden und Grundwasser
 - **Ergebnis:** deutlicher Rückgang der CKW-Belastung
- **Filter voll? Ja.** Der Boden konnte die großen Mengen CKW nicht zurückhalten,

3. Aktiver Trinkwasserschutz: Fallbeispiel GWSF Maichingen Industriegebiet



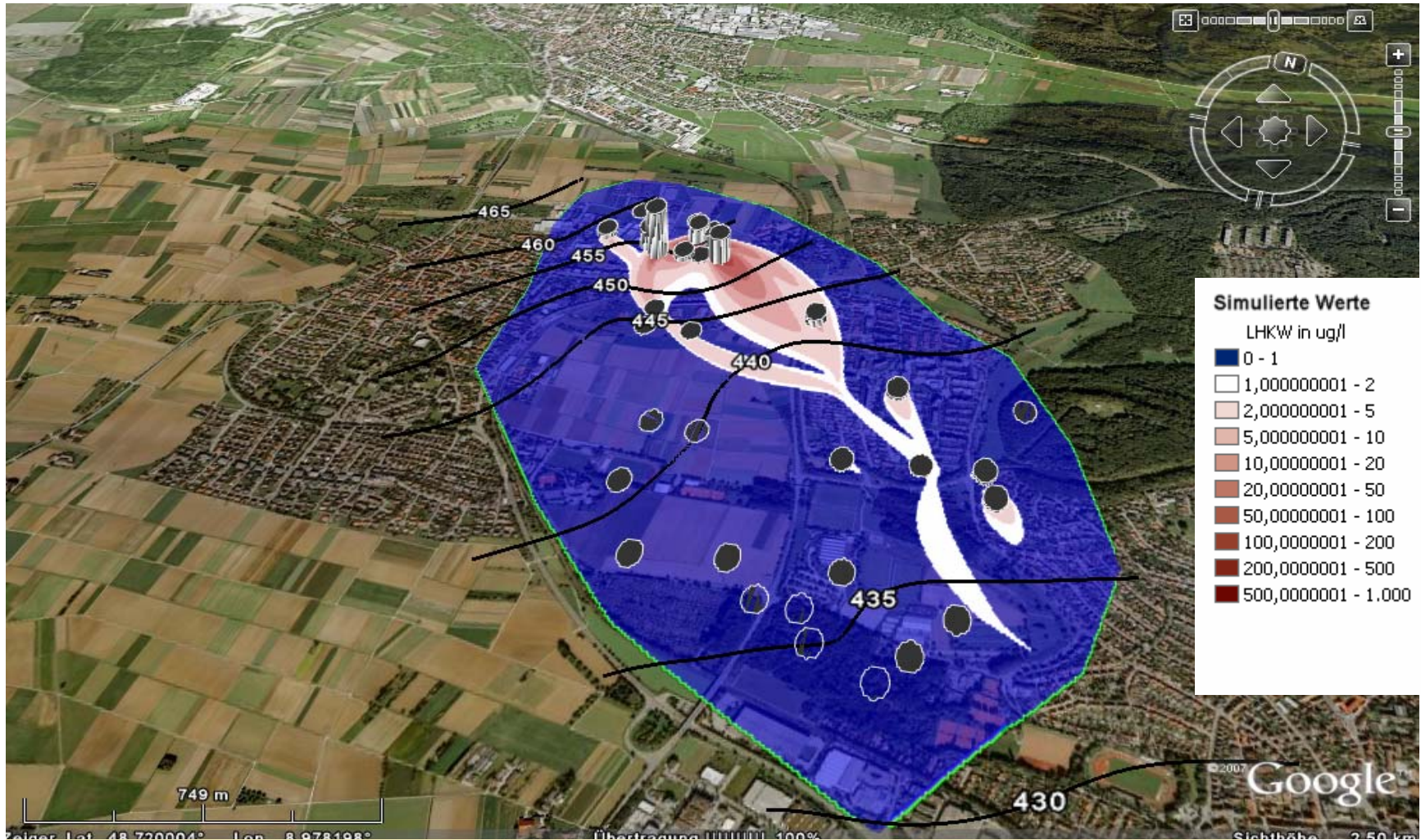
Grundwasserbeprobung 1992: Ergebnis: CKW $2\mu\text{g/l}$ - $5000\mu\text{g/l}$

3. Aktiver Trinkwasserschutz: Fallbeispiel GWSF Maichingen Industriegebiet



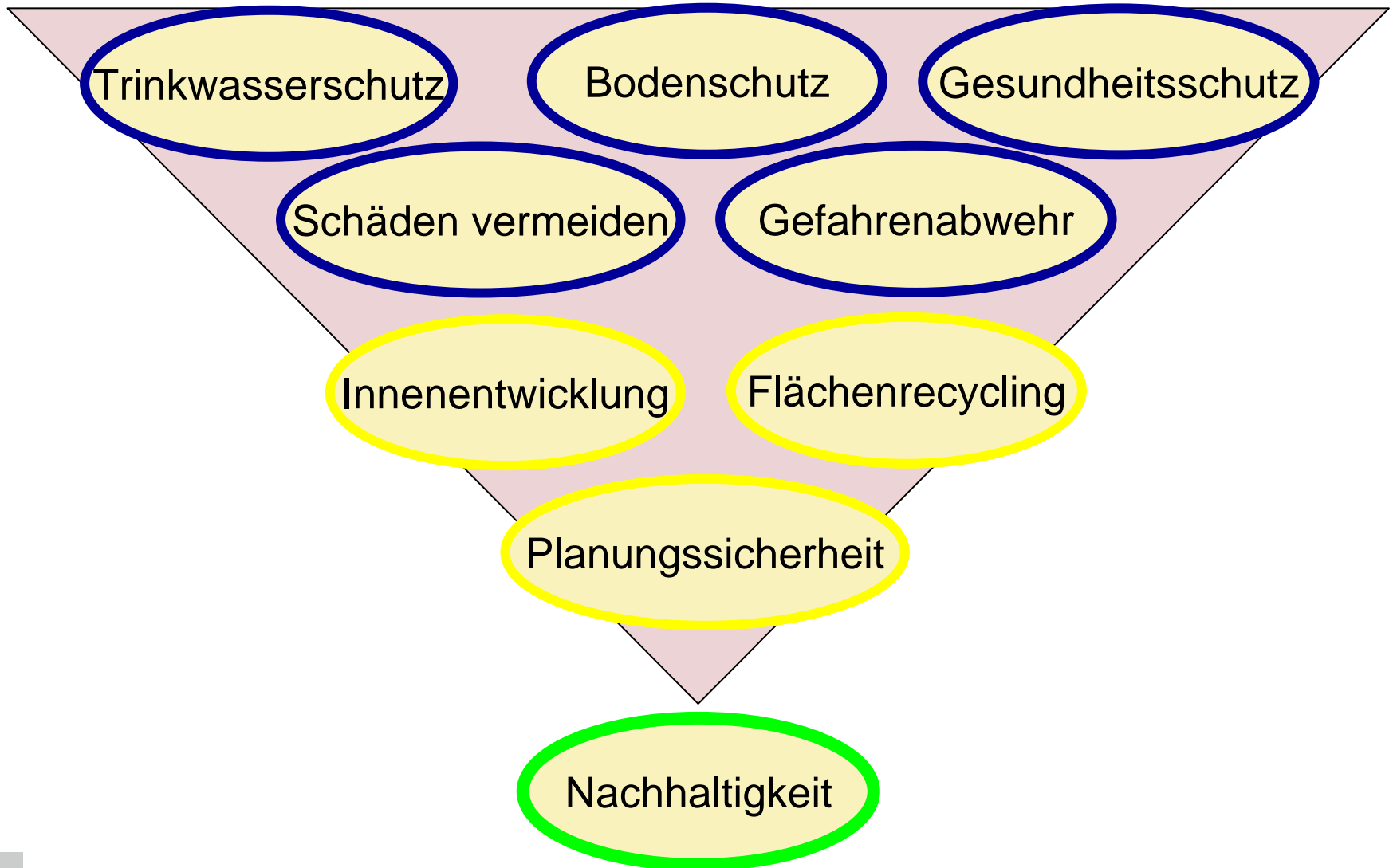
Grundwasserbeprobung 2001: Ergebnis: CKW 0,6 µg/l bis 400 µg/l

3. Aktiver Trinkwasserschutz: Fallbeispiel GWSF Maichingen Industriegebiet



Grundwasserbeprobung 2009 Ergebnis: CKW 0,2 µg/l bis 200 µg/l

4. Ausblick: Ziele der Altlastenbearbeitung



4. Ausblick: Tipps für Bürger und Bauherren



- 1. Vor dem Kauf eines Grundstücks in Sindelfingen:
Auskunft aus dem Boden- und Altlastenkataster einholen.**
- 2. Vornutzung des Grundstücks erheben:
mögliche schädliche Bodenveränderungen sind nie auszuschließen**

Informationen, Hilfestellungen und Auskünfte:

Stadt Sindelfingen Bau- und Grünflächenamt
Inge Neeb Telefon: 07031 - 94774

Zuständige Behörde: Landratsamt Böblingen
Frau Bürgel 07031- 663-1716
Frau Liedtke 07031 - 663 1794
Herr Friedrich 07031 – 663 1702



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

AUSSERDEM:

Stadtböden sind „Ausgewählte Böden des Jahres 2010“